



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.

22. JAHRGANG

NUMMER 5, MAI 1971

VOGELSCHIESSEN 1971

am 4./5./6. Juni, Festplatz ist der Sportplatz am Kortenkamp

Programm

Freitag, 4. Juni, 16.30 und 18.30 Uhr im Walldreitersaal:

„Der rechte Barbier“, gespielt von Quintanern

19.00 bis 23.00 Uhr: Beat-Abend im Festzelt

Sonnabend, 5. Juni, 9.00 bis 11.00 Uhr:

Tag der offenen Tür im Gymnasium – Wettkämpfe der Schüler
beider Schulen

13.30 Uhr: Platzkonzert der Feuerwehrcapellen
auf den Abmarschplätzen bei der Kirche in Schmalenbeck und
der Volksschule am Wöhrendamm

14.00 Uhr: Abmarsch der beiden Umzüge nach dem Festplatz

15.00 bis 18.00 Uhr: Veranstaltungen auf dem Festplatz
Tanz für Kinder im Festzelt

ab 20.00 Uhr: Tanz für Erwachsene im Festzelt. Eintritt 3,- DM

Sonntag, 6. Juni, 14.00 Uhr, Öffnung des Festplatzes
Schaukämpfe der Judo-Gruppe

15.00 Uhr Fußballspiel: Gemeinde gegen Lehrer

16.00 Uhr: Feuerwehr-Schauübung

ab 20.00 Uhr: Tanzveranstaltung des Zeltbesitzers im Festzelt

VOGELSCHIESSEN 1971

Der Ausschuß für das Vogelschießen, in dem die Schulen, die Vereine und die Gemeindevverwaltung vertreten sind, hat sich in diesem Jahr besondere Mühe gegeben, das traditionelle Fest für die Kinder interessant und abwechslungsreich zu gestalten und für die Teilnahme zu werben. Einige Schwierigkeiten waren zu überwinden. Es fehlt an Helfern und Sammlern. Um gleich mit dem Geld zu beginnen: Ohne eine Sammlung geht es nicht, wenn man den Festteilnehmern, also den Kindern, etwas bieten will. In diesem Jahr sollen nun von der Gemeinde Spendenscheine ausgegeben werden, die von den Vereinen übernommen und unter die Leute gebracht werden sollen. Hoffen wir also, daß diese Aktion von Erfolg gekrönt sein wird und nachher „die Kasse stimmt“.

Wer keine Beziehung zu einem Verein hat und seine Spende nicht los werden kann, der kann sich auch direkt an das Rathaus (Herr Ulrich) wenden.

In diesem Jahr sollen zwei Umzüge, einer von Schmalenbeck und einer von Großhansdorf aus, zum Festplatz marschieren. Da die Schulen nicht mit geschlossenen Klassen antreten, werden alle Kinder aufgefordert, sich an den Versammlungsplätzen einzufinden und sich dem Zug einzuordnen. Die Eltern werden gebeten, nicht nur als Zuschauer, sondern auch – wo es nötig ist – als Helfer und Ordner mitzuwirken.

In den Schulen ist am Sonnabend, dem 5. Juni, schulfrei, es finden auf dem Sportplatz oder auf dem Schulhof Wettkämpfe statt. Damit die auswärtigen Schüler zu Mittag nicht nach Hause fahren müssen, wird der Rotkreuz-Zug Reinfeld in seiner Gulaschkanone ihnen eine zünftige Erbsensuppe kochen, die um 12 Uhr ausgegeben wird. Auf dem Festplatz wird nicht nur ein riesiges Zelt, sondern auch Karussells, Schießbude und Verkaufsbuden aufgebaut. Auch der Kasper für die Kleinen wird wohl kommen.

Ihr Florist

eigene Gärtnerei

Blümen Putze



am Bhf. Schmalenbeck, am Bhf. Kiekut

Ruf: 61 0 61

FLEUROP

Dienst

SCHÖNHEITSPFLEGE und individuelle Hautbehandlung für die moderne Frau

durch Ihre

FACHKOSMETIKERIN MAREN DUDENHÖFER

Großhansdorf-Schmalenbeck, Wetenstieg 6, Telefon 6 14 74

Telefonische Anmeldung erbeten.

Das Volksdorfer Museumsdorf



Frontseite

Das Volksdorfer Heimatmuseum nennt sich Museumsdorf, und mit Recht: Wer vom Eulenkruppfad her das ganze Gelände mit den beiden breit hingelagerten Gehöften inmitten grüner Weiden und Gärten, mit den hohen Bäumen der Horst im Hintergrund betrachtet, der glaubt in einem friedlichen, abgelegenen Bauerndorf zu sein und nicht in einem immer städtischer werdenden Volksdorf.

Der Anstoß zur Gründung dieses Freilicht-Museums ging von der Tatsache aus, daß der letzte Besitzer des Hardserschen Hofes seinen Besitz dem Hamburger Staate übergab mit der Bedingung, dieses Haus als Baudenkmal und als Zeuge des alten bäuerlichen Volksdorfs zu erhalten. Es war ein glücklicher Zufall, daß sich in Volksdorf ein Kreis von Männern fand, der begeistert war von der Idee, hier ein vorbildliches Heimatmuseum zu schaffen, und zwar nicht nur mit dem Hardserschen Hof, sondern auch mit dem schon in Staatsbesitz befindlichen Nachbarhof und genügend großem Gelände für weitere bauliche Zeugen aus dem bäuerlichen Leben unserer Vorfahren.

Von diesen Männern wurde 1962 die Gesellschaft für Heimatpflege und Heimatforschung in den hamburgischen Walddörfern „De Spieker“ gegründet. Dieser Verein erklärte sich bereit, die Trägerschaft für das Museumsdorf zu übernehmen und ließ sich vom Hamburger Staat das gesamte Gelände, mehr als 13 000 qm groß, auf 30 Jahre pachtweise übertragen. Was die Mitglieder des „Spieker“ seither in ehrenamtlicher Arbeit geleistet haben an der Pflege und Förderung dieser großartigen Anlage, erfüllt den Besucher mit Bewunderung. Allein die Finanzierung des ganzen Unternehmens ist eine große Leistung. Zwar wurden für den Aufbau öffentliche Mittel gegeben, aber die Unterhaltung und der weitere Ausbau werden von den Beiträgen, Spenden und Sammlungen des „Spieker“ finanziert.

Das besondere an diesem Museumsdorf ist ja, daß die drei wichtigsten Häuser, und zwar die beiden großen Vollhufner-Häuser und das eine Insten-Haus, der heutige „Dorfkrug“, an der Stelle, wo sie seit Jahrhunderten gestanden haben, erhalten bleiben. Das gibt der Anlage etwas Bodenständiges und Dokumentarisches. Dazu hat man auf dem Gelände eine alte Grützmühle, die in Hummelsbüttel abgerissen werden mußte, wieder aufgebaut. Der Verein hat die Absicht, außerdem noch eine alte Schmiede aus Duvenstedt, eine Durchfahrtscheune und schließlich noch ein Volksdorfer Hufnerhaus, das an der Stelle stand, wo sich heute das Kino „Koralle“ befindet, im Museumsdorf wieder aufzubauen. Man kann dem Verein nur wünschen, das er in den kommenden Jahren das alles verwirklichen kann und die nötige finanzielle Hilfe findet.

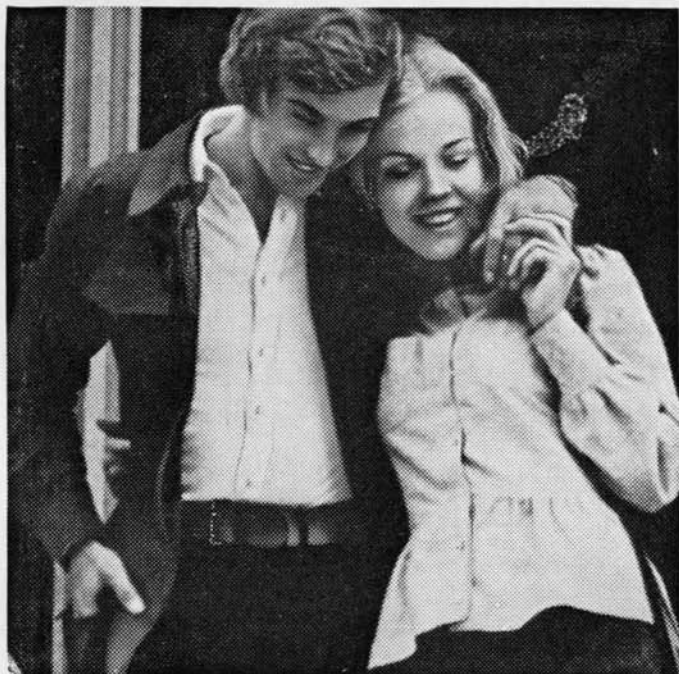
Das älteste der Häuser ist das „Spiekerhus“, die frühere Vollhufe C. Es ist am Ende des 17. Jahrhunderts erbaut worden. Im Laufe der Zeit wurde es mehrfach verändert, 1965 wurde es aber in seiner ursprünglichen Form restauriert. Die Giebelfront hat man mit Ziegelmustern geschmückt, das Ständerwerk ist aber sicher noch das alte. Aber nur die äußere Hülle des Hauses ist als Museum erhalten. Im Innern dient es dem heutigen Leben und ist dafür ausgebaut. Der Wohnteil ist zu einer Altentagesstätte geworden und der Wirtschaftsteil des alten Bauernhauses, die große Diele und die seitlichen Ställe, sind zu einem Versammlungsraum ausgebaut und dient vor allem den Veranstaltungen des Vereins „De Spieker“. Auch Ausstellungen werden häufig in diesem Raum gezeigt.

Das zweite Haus ist der Hardersche Hof, genannt nach seinem letzten Besitzer. Es ist 1757 nach einem Brand an gleicher Stelle neu erbaut worden und wurde nach seiner Restaurierung 1967 wieder durch Brandstiftung vernichtet. Es konnte aber nach genauen Plänen auf seinen Grundmauern neu errichtet werden in der Form, wie es etwa um 1800 ausgesehen hat. Dieses Haus ist auch im Innern so eingerichtet, wie es die Bauernhäuser zu dieser Zeit waren. Der Besucher kann sich ein genaues Bild machen, wie seine Bewohner gelebt, gewohnt und gearbeitet haben. In der Nähe des Hauses steht der alte Backofen, aus Lehm und Feldstei-

Wohnseite

Fotos: Frau Lienau





Als Arbeitnehmer Vermögen bilden. Bei uns.

Legen Sie 624 Mark im Jahr vermögenswirksam an.
Denn für diesen Betrag gibt es eine Sparzulage bis zu 40%;
außerdem die staatliche Prämie von 20 bis 42%
und hohe Zinsen von uns.

Wir beraten Sie über die Vorteile des 624-Mark-Gesetzes.

wenn's um
Geld geht



KREISSPARKASSE STORMARN

46 Zweigstellen im Kreis Stormarn, in Hamburg und Norderstedt

Veranstaltung des Heimatvereins

Sonnabend, 12. Juni 1971

Besuch des Volksdorfer Museumsdorfes

Abfahrt mit Bus: Großhansdorf Bahnhof 15.30 Uhr
Schmalenbeck Rathaus 15.35 Uhr, Bahnhof 15.40 Uhr

16.00 Uhr Führung und Erklärung

17.00 Uhr im Spiekerhus:

Hans Fleischer vertellt plattdütsche Geschichten

Teilnahme: Mitglieder 1,— DM, Nichtmitglieder 2,— DM
Karten bei Textil-Espert, Diekmann, Werkkunstdiele

nen gebaut und mit einem Dach versehen. Backtrog und zugehörige Gerätschaften sind auch vorhanden.

Das dritte Haus ist das zum Harderhof gehörige Instenhaus. Es enthielt zwei Wohnungen für „Insten“-(Tagelöhner)-Familien, die auf dem Hof arbeiteten. Dieses Haus ist aber auch nur in seiner äußeren Hülle ein Museumshaus. Innen ist es zum „Dorfkrug“ sehr stilvoll mit offener Feuerstelle umgebaut.

Eine sehr wertvolle Bereicherung des Museumsdorfes ist die 1884 in Hummelsbüttel erbaute Grützmühle. Als sie dort abgerissen werden mußte, weil das Grundstück für Neubauten gebraucht wurde, gelang es, das hölzerne Mahlwerk zu retten. Es war jahrelang eingelagert und wurde nach genauen Zeichnungen in dem zweistöckigen Fachwerkhaus originalgetreu wieder aufgebaut. Sie könnte mit ihrem Göpelwerk jederzeit in Betrieb genommen werden.

Am Rande des Hofgeländes finden wir noch ein Immenschauer mit allen Utensilien, die zur Imkerei gehören. Auf dem Weidegelände grasen Schafe mit ihren Lämmern und beleben das Bild. Auf dem noch freien Gelände zur Straße hin soll, wie schon gesagt, als nächstes eine alte Schmiede aus Duvenstedt neu aufgebaut werden. Dafür sind schon aus der im vorigen Jahr abgerissenen Dorfschmiede in Volksdorf alle Gerätschaften und Werkzeuge im Harderhaus eingelagert und warten auf ihren neuen Platz. Das Balkenwerk einer alten in Schnakenbek abgerissenen Durchfahrtscheune lagert bereits auf dem Gelände. Man hofft, dieses Gebäude in absehbarer Zeit wieder errichten zu können. Schließlich soll zur Vervollständigung des Ganzen in ferner Zukunft noch das Haus einer Volksdorfer Halbhufe, das 1964 abgerissen wurde, nach den alten Plänen auf dem Museumsgelände neu aufgebaut werden.

Der Verein „De Spieker“ hat also noch viel Arbeit vor sich, bis das Museumsdorf in seiner geplanten Anlage vollendet ist. Wir wünschen ihm Tatkraft und allseitige Hilfe zu seinem Werk.

Wilken

Gut gelaunt genießen -
HB ist mild
und
schmeckt



HAUS BERGMANN



Aus der Schlachtereie-Abteilung
diese Woche preiswert:

Schweine Schulter	500 gr	1,98
Schweine Rollbraten	500 gr	2,98
Holsteiner Teilschinken	125 gr	1,48
Schinkenmettwurst	125 gr	-,88

Nissen Doppelkorn 38 %	1/1 Fl.	5,98
Silber Adler Weißwein	2 Ltr. Fl.	3,48
Delikateß-Bratheringe	500 ccm Gl.	1,48
Beukelaer Butterkeks	gr. Pkt.	1,18
Beukelaer Prinzenrolle	gr. Pkt.	1,18
Deutsche Markenbutter	250 gr Pkt.	1,78

So wählte Großhansdorf bei der Landtagswahl

Wahlberechtigte: 5.299 - Wähler 4.095 - Wahlbeteiligung 75,66 % (außer Briefwahl)

Stimmbezirke	CDU	SPD	FDP	NPD	DKP	EP
I Großh. Nord	496	274	52	7	6	2
II. Großh. Mitte	455	247	64	12	5	—
III. Schmalenb. Ost	488	351	49	8	8	8
IV. „ West	411	231	64	12	6	2
V. „ Süd	416	338	29	15	6	2
Gesamt	2266 55,74 %	1441 35,45 %	259 6,38 %	54 1,35 %	31 0,76 %	14 0,34 %

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Der kirchliche Unterricht für die Jungen und Mädchen, die in der Osterzeit 1973 eingesegnet werden sollen, beginnt am Donnerstag, dem 2. September 1971. Die Anmeldung der Kinder zum Konfirmandenunterricht findet in der Zeit vom 1. 11. Juni d. J. — außer Sonnabend, dem 5. Juni — für den Pfarrbezirk I (Pastor Mauritz) im Pfarrbüro Alte Landstr. 20, für den Pfarrbezirk II (Pastor Gorny) Wöhrendamm 47, täglich von 9 bis 14 Uhr statt. Die Eltern werden gebeten, die Anmeldung ihres Kindes nach Möglichkeit persönlich vorzunehmen und dessen Geburtsurkunde und Taufschein mitzubringen.



Gut beraten — gut gekauft

im Fachgeschäft

für Fernseh-, Rundfunk- und Elektrogeräte
Schallplatten · Zubehör

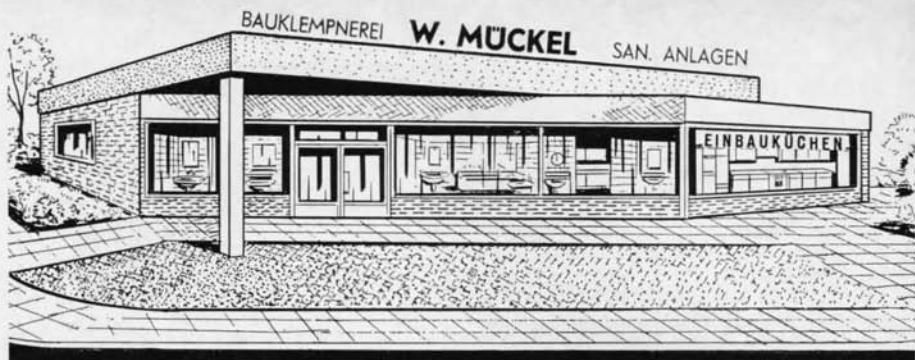
Hanns-Peter Paulsen

Großhansdorf · Eilbergweg 14
(gegenüber U-Bahnhof)

Tel. 62234

Fernsehreparaturen

Bau von Antennenanlagen



Das moderne KÜCHEN-Fachgeschäft an der Autobahnausfahrt Ahrensburg

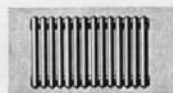
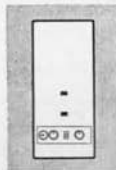
POGGENPOHL
KÜCHEN



**Haben Sie
Küchen-
probleme?
Sprechen
Sie mit uns.**

Wir empfehlen:

**Heizen und
Heißwasserbereiten
auf die bequemste Art:**



**mit der
Kombi-Heiztherme
von Junkers.**

Wunsch-Temperatur einstellen –
alles weitere geht automatisch; vollautomatisch!
Ihr Fachmann für Junkers erwartet Sie.

Produkt der
BOSCH
Gruppe

JUNKERS

Junkers & Co. GmbH.
7314 Wernau

Vn 3-199

Wir planen, verkaufen, montieren Ihre Einbauküche einschl. der Wasseranschlüsse.
— Kommen Sie mit Ihren Küchenwünschen zu uns —

W. Mückel

Schmalenbeck — Sieker Landstraße / Ecke Bartelskamp — Telefon 6 10 41

Kulturring Großhansdorf

Mit dem letzten Vortrag der Universitätsgesellschaft am 13. Mai ist die Veranstaltungssaison des Kulturrings zuende gegangen.

Bei einem Rückblick können wir feststellen, daß der Kulturring seinem Prinzip, nur bestes Theater und hochqualifizierte Konzerte zu bringen, treu geblieben ist.

Besonders gut in Erinnerung sind die beiden Konzertabende, der erste mit dem Geiger Colbentson und der zweite mit Frau Schneider und dem Bremer Kammermusikreis. Aber auch die Abende mit dem Altonaer Theater und der Schleswig-Holsteinischen Landesbühne zeigten anregendes, zum Teil mitreißendes Theater. Das Ensemble Wilhelm Lohner brachte mit seiner letzten Komödie „Ein klarer Fall“ von Magnier ein gutgespieltes, amüsantes und spannendes Stück.

Was immer wieder traurig stimmt, ist, daß bei diesen guten Leistungen der Saal selten ganz besetzt ist und so viele Mitbürger diese schöne Gelegenheit der Anregung und Entspannung nicht ergreifen. Wenn die Gemeinde nicht mit so erheblichen Summen den Kulturring stützen würde, gäbe es weder Konzerte noch Theater im Waldreitersaal.

Die Verantwortlichen für das Programm sind bereits seit Wochen dabei, für die nächste Saison hervorragende Theateraufführungen und Konzerte abzuschließen. Vorgesehen sind sehr vielversprechende Stücke, z. B. Sartre: „Die ehrbare Dirne“, Curt Götz: „Der Lügner und die Nonne“, Seydau: „Das System des Herrn Ribadier“, Schiller: „Kabale und Liebe“. Diese Stücke vom Altonaer Theater. Das Ensemble W. Lohner hat wieder eine Komödie von Schlich: „Eh die Tage vergehen“ vorgesehen, und die Landesbühne wird entweder Ayckbourn: „Halbe Wahrheiten“ oder Goldonis „Mirandolina“ bringen. Auch ein Weihnachtsmärchen für die Kinder, gespielt vom Lohner-Ensemble, wird aufgeführt und zwar das Märchen vom Zwerg Nase.

Unsere Musikfreunde werden ebenfalls zufrieden sein. Es sind wieder zwei Konzerte in dem Abonnement vorgesehen: an einem Abend wird ein erstklassiges Flötenquartett spielen, und der zweite Abend ist dem Gesang gewidmet. An diesem Abend wird Frau Schneider, die auf dem Konzert im März so viel Beifall fand, wieder mitwirken.

Die Jahreshauptversammlung des Kulturrings am 11. Mai wird das Programm im einzelnen festlegen. Der nächste „Waldreiter“ im Juni wird es bekanntmachen und alle Bürger Großhansdorfs recht herzlich bitten, durch ein Abonnement die Fortsetzung der bisherigen kulturellen Veranstaltungen im Waldreitersaal zu ermöglichen.



Im Herzen der City
seit 1911

Zentrum für
Büro-Organisation
Zeichenbedarf
Manhagener Allee 2

»Haus der Geschenke«
Am Rathausplatz 15

Inh. H. BRANDMANN
Ahrensburg, durchgehend geöffnet
Ruf 27 67

Schulzentrum Großhansdorf

Das Schulzentrum an der Sieker Landstraße in Schmalenbeck wächst und wächst. Beim Gymnasium ist ein neuer Bauabschnitt begonnen worden, bei der Volksschule sieht man jetzt den ganzen Umfang der neuen Bauten, denn der Rohbau ist fast fertig. Zum Beginn des neuen Schuljahres im August soll der Bau bezugsfertig sein.

Gleichzeitig mit der Volksschule wurde in dem Verwaltungstrakt die neue Gemeindebücherei gebaut. Auch sie soll zum 1. September fertig sein. Neben einer beträchtlichen Vergrößerung der Bücherei wird erwogen, die vorhandenen Schülerbüchereien mit der Gemeindebücherei zu vereinigen, um das Angebot an den Leser vielfältig zu erweitern.

Auf seiner letzten Versammlung am 28. April hatte sich der Schulverband Großhansdorf mit all den Problemen zu beschäftigen, die sich aus der Fertigstellung der Schulbauten ergeben. Da ist zunächst die Auflösung der Sieker Schule und die Einschulung aller Kinder in Großhansdorf. Außerdem sollen aus Hoisdorf die Kinder der neuen Orientierungsstufe, d. h. des 5. und 6. Schuljahres, nach Großhansdorf kommen. Die Kinder des 7., 8. und 9. Schuljahres sollen in Hoisdorf bleiben. Das gilt aber nur für die jetzt bestehenden Klassen. Nach dem Plan sollen später alle Kinder der Hauptschule in Großhansdorf eingeschult werden, in Hoisdorf soll dann nur eine Grundschule bleiben.

Die Volksschule am Wöhrendamm soll eine selbständige Grundschule mit eigener Leitung werden, selbstverständlich im Schulverband. Es wurde beschlossen, die Stelle des Schulleiters so bald wie möglich auszuschreiben. In der neuen Schule in Schmalenbeck sollen zunächst 8 Grundschulklassen bleiben. Über die Abgren-

Kosmetiksalon — Parfümerie und Sport-Studio

Giesela Koschnick, med. Dipl.-Kosmetikerin
Ahrensaug, Rathausplatz 19, Telefon 5 32 55

Aus Paris zurück

Nach längerer Ausbildung und Fortbildung im

Institut de Beauté de Guerlain

stehe ich Ihnen mit den neuesten Erkenntnissen auf dem
Gebiet der Schönheitspflege zur Verfügung

Eine neue Massage — Eine neue Mode

zung zwischen dieser und der Grundschule am Wöhrendamm muß aus räumlichen Gründen in jedem Jahr neu beschlossen werden.

Die Volksschule Großhansdorf hatte bisher einen „Aufbauzug“ mit vier Jahrgängen, der wie die Realschule zur sog. Mittleren Reife führte. Da dieser aber erst mit dem 7. Schuljahr beginnt, schickten viele Eltern ihre Kinder, die nicht ins Gymnasium aufgenommen wurden, nach Ahrensburg in die Realschule. Durch die Einführung der Orientierungsstufe und den Wegfall der Aufnahmeprüfungen ist diese Frage des Zugangs zu den weiterführenden Schulen noch brennender geworden. Deshalb beschloß der Schulverband, mit Beginn des nächsten Schuljahres den Aufbauzug in einen Realschulzug umzuwandeln. Das bedeutet, daß – wie in der Realschule – Kinder nach dem 4. Schuljahr aufgenommen werden. Somit gibt es in Großhansdorf die neue Orientierungsstufe in allen drei Schulzweigen. Man erhofft sich von diesem Beschluß eine Entlastung des Gymnasiums und wohl auch der überfüllten Realschule in Ahrensburg.

Ein Problem ist noch die Beförderung der Kinder aus Hoisdorf oder Siek mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Schulverband verhandelt bereits mit den Verkehrsbetrieben Hamburg-Holstein (HVV). Die Schwierigkeit besteht darin, daß unsere Schulen zur Zeit des größten Berufsverkehrs beginnen und eine Verschiebung des Schulbeginns gegen alle bisherigen Gewohnheiten verstößt. Aber dieses Problem muß gelöst werden, wenn die gefaßten Beschlüsse in die Tat umgesetzt werden sollen.

BERND GROSSENBACHER

Malermeister

Großhansdorf, Hansdorfer Landstraße 133

Telefon 63405

Beste Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

- Schnellreinigung

Großhansdorf · Eilbergweg 10 · Telefon 6 28 67

- Wäschendienst
- Einfache und Spezialreinigung
- Teppich- und Lederreinigung
- Kunststopfen

Unser **Sonderangebot:**
Vorhänge
einfach gereinigt
je kg 2,80 DM

1.000.000

verkaufte Rekord - ein Gewinn für jeden Rekord-Fahrer.

Es gibt kein Auto seiner Klasse, das sich auf Europas Straßen so bewährt hat wie der Rekord. Es fällt ihm leicht, zu überzeugen in Qualität, Technik, Leistung, Sicherheit und Komfort. Bis jetzt hat Opel in 4 Jahren 1 Million Rekord praktisch unverändert gebaut – bis auf die vielen Verbesserungen.

Und der Rekord-Erfolg geht weiter.
Kommen Sie zu uns!

Wir haben uns speziell auf Rekord-Kunden eingestellt.



Großhansdorf
Eilbergweg 16
Tel. 53955

Fr. Möller jr. KG

OPEL-VERTRAGSHÄNDLER

Ahrensburg
Hamburger Str. 41-43
Tel. 54131



Bargteheide
Lübecker Str. 25
Tel. 393



Sportverein Großhansdorf e. V.

Gegründet 1942

Fußball · Turnen · Gymnastik · Judo · Leichtathletik · Schach
Tischtennis

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 · Bankkonto: Kreissparkasse
Schmalenbeck Nr. 33 816 · Postscheck: Hamburg Nr. 856 95

Stiftungsfest des Sportvereins Großhansdorf

am 22. Mai 1971 im Willi-Hilbert-Heim
(Sportlerheim)

Es spielen zwei Kapellen Beat und Rhythmus für
Jung und Alt.

Tombola, Grill- und Sektbar, Bockbier vom Fass
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene: DM 4,— Jugend: DM 2,—

Abteilung Fußball Leitung: Hermann Wittig

Die herausragenden Begebenheiten der letzten Wochen sind für die Fußballherren-Abteilung folgende:

1. Die 1. Herrenmannschaft hat den Klassenerhalt schon zwei Spieltage vor Ende der Serie geschafft und wird auch in der nächsten Saison der Verbandsligastaffel Nord angehören.
2. Der Mann, dem dieser Erfolg im wesentlichen zu verdanken ist, Trainer Heinz Wagener, wird auch in der Serie 71/72 die Leistungsmannschaft des SVG trainieren.

Die Ergebnisse der 1. Herrenmannschaft seit der letzten Veröffentlichung waren wie folgt:

- 0 : 1 - Niederlage bei Post SV
- 1 : 1 unentschieden gegen Friedrichsgarbe in Kiekut
- 2 : 0 - Erfolg bei Eintracht Lokstedt
- 0 : 0 beim Meister Eintracht Garstedt
- 3 : 0 - Sieg gegen Sasel in Kiekut
- 0 : 1 - Niederlage in Ahrensburg gegen den TSV

Aber gerade nach der letzten Niederlage gegen Ahrensburg stand endgültig fest, daß der SVG nicht mehr in Abstiegsgefahr ist, da der Dritttletzte — Eintracht Lokstedt — ebenfalls am gleichen Tage beide Punkte eingebüßt hatte.



Unsere Spezialität:
Anzuchten aus eigener Gärtnerei

Wilh. Diekmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



Ausführung sämtlicher

**Maurer-
Beton- und
Fliesenarbeiten**

Baugeschäft

Hansdorfer Mühlendamm - Telefon 61334

Elektrogeräte
für den
modernen Haushalt

Leuchten
Rundfunkgeräte
Fernsehergeräte
Elektrozubehör
Reparaturen

Elektrohaus

Willy Ehlers

Großhansdorf, Eilbergweg 6 · ☎ 6 23 10

* Über 40 Jahre Fachgeschäft *

Geburtsvorbereitung

(Schwangerschaftsgymnastik)

Elisabeth Grimpe

Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17, Telefon (04102) 26 86

Das Bewußtsein, außer Gefahr zu sein, mag einer der Gründe für die Niederlage sein, die am 2. Mai beim Tabellenzweiten Niendorf mit 6:2 recht deutlich ausfiel. Einen Spieltag vor Beendigung der Punktspiele hat die Tabelle der Staffel Nord folgendes Bild:

Eintracht Garstedt	25	52:28	39:11
Niendorf	25	50:34	35:15
TSV Ahrensburg	25	48:29	30:20
Condor	25	53:39	29:21
Farmsener TV	25	38:36	26:24
Post SV	25	36:37	26:24
Friedrichsgabe	25	41:46	24:26
Wellingsbüttel	25	39:44	24:26
Weiß-Blau 63	25	47:45	23:27
Sasel	25	35:37	23:27
Großhansdorf	25	36:43	22:28
Eintr. Lokstedt	25	24:30	19:31
Walddörfer SV	25	29:58	16:34
Glashütte	25	28:48	14:36

Wilh. Cordts

Abteilung Judo

Leitung: Hermann Wenkstern

Nach wie vor ist in Großhansdorf und Umgebung die Begeisterung für den Judosport sehr groß. Es ist ein ständiger Mitgliederzuwachs zu verzeichnen.

Da die Leistungen der großen und kleinen Judokas schon recht beachtlich sind, ist es jetzt an der Zeit, den jeweiligen Vereinsmeister in den einzelnen Gewichtsklassen zu ermitteln.

Diese Vereinsmeisterschaft wurde am 8. Mai in der Turnhalle Großhansdorf ausgetragen.

Gleichzeitig wurde dadurch den Eltern der Jugendgruppe Gelegenheit gegeben, selbst zu beurteilen, wie sinnvoll dieser Sport ist und welche Körperbeherrschung ihre Kinder schon erreicht haben.

Auch in der Gemeindeverwaltung ist man schon auf unsere Judogruppe aufmerksam geworden. Auf dortigen Wunsch wird die Jugendgruppe beim Vogelschießen 1971 einen kleinen Einblick in den Judosport geben.

Künftig werden Mitteilungen der Judogruppe im Schaukasten des SVG im U-Bahnhof Großhansdorf und weiterhin im Waldreiter an dieser Stelle bekanntgegeben.

Hermann Wenkstern
Judo-Trainer des SVG

Tankhaus RUDOLF ZEUSCHEL



Großhansdorf, Sieker Landstraße 235

Ruf: Ahrensburg 6 18 68

Autobahnausfahrt Ahrensburg

Schluß des Berichtes über die Jahreshauptversammlung

III. Antrag auf Satzungsänderung

Beschluß zu Nr. 1 des Antrages:

§ 2 erhält folgende Fassung:

§ 2

- (1) Zweck des Vereins ist die planmäßige Pflege der Leibesübungen und des sportlichen Wettkampfes zur Förderung und Erhaltung der Volksgesundheit. Der Zweck des Vereins wird selbstlos auf ausschließlich und unmittelbar gemeinnütziger Grundlage verfolgt.
- (2) Anfallende Erträge dürfen nur für die satzungsmäßigen begünstigten Zwecke verwendet werden. Insbesondere dürfen die Vereinsmitglieder und sonstige beteiligten Personen keine Gewinnantile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins erhalten.
- (3) Es darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Der Beschluß wird mit 46 Stimmen bei 1 Enthaltung gefaßt.

Nach dieser durchgeführten Satzungsänderung mußte zwangsläufig noch eine Wahl zur Vereinsfrauenwartin durchgeführt werden. Frau Karnstedt wurde für diesen Posten vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Außerhalb der offiziellen Tagesordnung unter „Verschiedenes“ erstattete der Vorsitzende des Wirtschafts-Ausschusses (Werner Wittig) einen Bericht über das abgelaufene Wirtschaftsjahr 1970.

Obwohl der Umsatz im Jahr 1970 um rd. DM 4000,— auf DM 57.700,— gestiegen war, hatte die Kostensteigerung auf der Ausgabenseite zu einem gewissen finanziellen Engpaß geführt. Die zeitweiligen finanziellen Schwierigkeiten lagen aber vor allem darin begründet, daß zu Beginn des vergangenen Jahres wochenlang kein Spielbetrieb der Fußballabteilung wegen schlechten Witterungsverhältnisse stattfand — und der Erfolg der Wirtschaftsabteilung steht und fällt nun einmal mit den Heimspielen des SVG.

Allerdings ließ Herr Wittig durchblicken, daß für 1971 bei gleichbleibenden Umsatz wegen zu erwartender Kostensteigerung kaum noch mit einem Überschuß zu rechnen sein dürfte.

Erst um 23.30 Uhr wurde die Sitzung beendet.

Wilh. Cordts



**Stets frische Fleisch- und Wurstwaren
nur aus ihrem Fleischerfachgeschäft
Kurt Bachmann jun.
Haberkamp 3 · Telefon 62927**

Ganter



baby



Von den
ersten
Schritten an

Schuh-Groppe

am Bahnhof Groß-Hansdorf

Auch die beste Matratze hat einmal ausgedient!

Und bevor Sie sich eine neue kaufen, sollten Sie unsere Auswahl gesehen haben.

Wir sind Betten-Spezialisten und deshalb auch in allen Matratzen-Fragen Ihr zuständiger Gesprächspartner.

Betten

BUBERT

Das Fachgeschäft für den
gesunden Schlaf

AHRENSBURG - Hagener Allee 14 - TELEFON 20 28

W. WOLGAST

Inh. W. Eggers
Eisenwaren - Hausrat

207 Schmalenbeck
Sieker Landstraße 116
Telefon 621 14

FÜR DEN FRÜHJAHRSBEDARF

Maschinengeflecht, verzinkt und kunststoffummantelt;
Sechseckgeflecht, Kaninchendraht;
Zaunpfähle und Sockel;
Wäschepfähle, Wäscheschirme, Teppichstangen;
Schiebkarren, Spaten und Schaufeln;
Wolf-Gartengeräte-, Motor und Handrasenmäher;
Scott's Rasendünger und Streuwagen;

Black & Decker Elektro-Mäher
Elektrische Heckenscheren

Blumenkästen und -schalen
Sämereien und Grassaat
Gartenmöbel, Sonnenschirme, Camping-Liegen und Garten-
schaukeln;
Garten-Grills und Holzkohle.

Lieferung frei Haus!

Heinz Bockwoldt

Haus- und Grundstücksmakler RDM
207 Schmalenbeck
Sieker Landstraße 134, Tel. 6 32 23

Suche im Auftrage **Einfamilienhaus**
bis 150000,- DM Barauszahlung.

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsehtechnikermeister
Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 61445

- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

Viele Vorteile bietet V-I-V-O

Dies soll ein Händedruck und ein »danke« sein für die unendlich vielen Blumen, die man uns zum Abschied brachte. Das Zeichen unserer tiefen Verbundenheit.

Uns fiel der Abschied sehr schwer, wir können nur »danke« sagen.

Gesundheit und Zufriedenheit allen unseren lieben Kunden

Ihr VIVO-Kaufmann
Otto Lorenz und Frau und Sohn

TEXTIL ESPERT Am Großhansdorfer Bahnhof

Wäsche • Gardinen • Betten

**aktuell • großes Bekleidungs- und
Sommermoden-Angebot**

Sanitäre Anlagen
Komplette Einbauküchen
Moderne Gasheizungen

Friedr. Behnke

Installationen

2071 Siek · Grenzeck 6 · Tel. Ahrensbg. 6 12 79
(An der Autobahn)



ALNO
Anbauküchen

Motorgeräte Schulze — Solo Vertragswerkstatt —

2071 Siek - Shell-Station - Verkauf - Reparatur - Ersatzteile -



SOLO

Rasen-
mäher
ab DM 278,-

Wahlweise Elektromotor-Zweitaktmotor, Automatic o. Handgasregulierung

Neu! Solo-4-Takt-Rasenmäher

43er-Schnittbreite — 4-fach verstellbare
Schnitthöhe mit Grasfangvorrichtung
lieferbar. DM 389,- inkl. MWSt.



Zuchtperlen

verleihen
schlichte
Eleganz

WINFRIED HOHL

Uhrmachermeister am Bahnhof Grosshansdorf
Eilbergweg 4, Tel. Ahrensburg 63409

Aus Schmalenbecks Siedlerzeit vor 50 Jahren

von Grete Sierck

1. Fortsetzung

So glücklich wir Siedler in unserem einfachen Leben auch waren, der Wunsch, daß die Walddörferbahn endlich, endlich den Betrieb aufnehmen möge, war in allen riesengroß. Die Anlage war ja schon vor dem Krieg fertiggestellt. Jeden Tag pilgerten Leute zum stillen Bahnhof Schmalenbeck, um Nachschau und Nachfrage zu halten. Die Angestelltenwohnung dort war erstmal an Stelzners vermietet. Frau St., im Wesen eine Vollblut-Rheinländerin, charmant, hübsch und liebenswürdig, wurde es oft zu viel mit dem Gefrage. Schnippisch sagte sie: „Eh wir nicht ausziehen, kann die Bahn überhaupt nicht fahren.“ Dadurch geriet Mathildes sonstige Beliebtheit bei einigen der Frager ins Wanken. Immerhin bauten Stelzners trotz Inflation mit größter Beschleunigung ihr Wohnhaus bezugsfertig und räumten den Bahnhof. Vermutlich wurde die Eröffnung der Bahn aus „finanztechnischen“ Gründen so lange hinausgezögert. Was konnte Großhansdorf-Schmalenbeck als letzter Winkel Hamburgs schon an Dauerfahrgästen bieten? Hier standen 1921 einige große Bauernhäuser, einige Katen und Villen und – besonders in Schmalenbeck – lagen verschiedene „Herrensitze“. Dazu kamen die Neusiedler, die zum allergrößten Teil erstmal nur Wochenendhäuser besaßen.

Mein Vater setzte sich immer wieder für Inbetriebnahme der Walddörferbahn ein. Sie war schließlich erbaut, um die Walddörfer für Bebauung zu erschließen. Das war besonders wichtig für Hamburger Beamte, denn diese mußten auf Hamburger Gebiet wohnen. Sie wurden sogar unter Druck gesetzt, ehe eine Bahn fuhr. Als Beispiel für diese „Residenzpflicht“ darf ich anführen: Der Hamburger Lehrer Eduard Schandendorff mußte seine Mietwohnung in der Manhagener Allee aufgeben, weil das ja in Preußen war. Klugerweise ging er nur eben über die Grenze bei Vierbergen – um nämlich der Lübeck-Büchener Eisenbahn nahe zu bleiben – und kaufte sich bei Tannenhöft ein

Baugrundstück. Seiner Frau Frieda gefiel der Platz – „mang all de Sandbargen“ – ebensowenig wie meiner Mutter später unser Bauplatz „in der Wildnis“ am erst viel später bebauten Wasserkamp. Aber beide Frauen haben dann so glücklich in ihren Häusern „in der Wildnis“ gelebt.

Mein Vater und Herr Schüler, an Stoßkraft bei Behörden durch ihren Siedlerverein im Rücken gestärkt, kämpften mit allen Mitteln für Eröffnung der Bahn. Versammlungen wurden einberufen und die Hamburger Presse eingesetzt. Schließlich blieb der Bahn nichts übrig als den Verkehr aufzunehmen. Die Inbetriebnahme ging auch ganz unfeierlich vonstatten. Die beiden Schandendorffs hörten in der Ahrensburger Schule davon. Sie liefen zum Bahnhof und machten zum Vergnügen eine Freifahrt nach Großhansdorf und zurück. Das war – soweit ich erinnere – im Frühsommer 22, es gab anfangs nur Pendelverkehr zwischen Großhansdorf und Volksdorf. Das zweite Gleis war im Krieg schon wieder abgebaut worden. Eine häufige Zugfolge konnte der Bahn also nicht zugemutet werden. Ansonsten aber erlag sie in ihren Gepflogenheiten sehr bald dem liebenswerten Schmalenbecker Klima: Kamen je nach Bahnhofslage hoch oben oder unten bei Abfahrt des Zuges noch berufstätige Stammkunden angaloppiert, so wartete man, bis auch der letzte im Wageninnern gelandet war. Jeder der Morgenfahrer hatte seinen Stammpfad, und das wurde von allen Mitfahrern respektiert.

Wie sind nun aber die Großhansdorfer und Schmalenbecker durch die Zeiten ohne Walddörferbahn hindurchgekommen? Sie mußten nach Ahrensburg traben. Die Wochenendsiedler, die beglückt ihre Gartenerzeugnisse geerntet hatten, zogen am Sonntagabend hochbepackt nach Ahrensburg. Einige Familien kamen sportlich Sonntag für Sonntag auf dem Fahrrad angestrampt von Hamburg. Die berufstätigen Sommer- und Dauerbewohner mußten werktäglich nach Ahrensburg und zurück

traben, nur einige besonders Begüterte hatten ein Pferd und eine Kutsche.

Und die Hausfrauen? Ja, Krämerwaren lieferte „Hein“ in seinem gemütlichen Landkrämerladen. Auch seine Petroleumquelle neben dem Bontjehafen blieb immer fündig. Ein wahres Wunder bei dem Verbrauch für Lampen, Kocher und Heizöfchen all der Siedler, denn elektrischen Strom gab es noch lange nicht. Was der Haushalt sonst benötigte, mußten die Männer aus der Stadt mitbringen. Meistens kriegten sie dann noch Schelte, weil es ja doch nicht „das Richtige“ war. Meine Mutter ging deshalb schon lieber nach Ahrensburg. Sie hatte ein Gehtempo, daß alle etwaigen „Mitläufer“ sich nach zwei Minuten atemlos in die Büsche drückten. Sie brauchte eine Viertelstunde hin nach Ahrensburg und 20 Minuten zurück mit Rucksack und Tragetasche. Nach einer solchen Rundreise durch Ahrensburgs Geschäfte hatte sie einmal Material gewonnen, es ihrem Freund Schüler „zu geben“. Bei seinem abendlichen Eingucken brachte sie ihm bei, daß Einkochhären in Ahrensburg um 5 Pfg. billiger waren als bei ihm. Das saß! — „Waren es auch wirklich Markengläser, Weck oder Rex?“ — „Na, auch sehr gute, aber Rex-Flaschen hatten sie nicht.“ — „Gehen Sie zu Schüler, Neuer Wall! Wieviel brauchen Sie?“ „Na, 20 Stück!“ „Gut, morgen abend!“ — Am nächsten Abend kam Herr Schüler schweißtriefend mit den Flaschen angeschleppt. Meine Mutter: „Dankeschön! Kosten?“ „22 Pfg. das Stück!“ Meine Mutter öffnete staunend den Mund, faßte sich aber schnell, bezahlte und trug die Flaschen weg. „Das größt Verlustgeschäft meines Lebens,“ stöhnte Herr Schüler, „kosten mich selbst 33 Pfg. Aber wie schnell sie sich faßte. Na, hoffentlich geht sie nun nach Ahrensburg und erzählt denen, daß sie bei Küchenschüler nur 22 Pfg. kosten.“ Meine Mutter hatte sich inzwischen von ihrem freudigen Schreck erholt. Sie kam mit schwarzem Johannisbeersaft für den noch schwitzenden Herrn Schüler, der sich nichts anmerken ließ. Herr Schüler war auch wie meine Mutter ein großer Blumenfreund und stattete der Walddörferbahn, als sie endlich fuhr, seinen besonderen Dank ab. Alle Jakentaschen voll Lupinensamen stapfte

er durch Zäune an der steilabfallenden Bahnböschung entlang und streute breitwürfig den Samen aus, oder er warf die Samen aus dem fahrenden Zug. Im nächsten Jahr konnten wir singen: „wohin ich geh und schaue, seh ich der Blümlein blaue.“ Hübsch war's! Und die Lupinen haben sich noch lange, lange dort gehalten.

Aber nicht nur die Großhansdorf-Schmalenbecker waren beglückt durch die Eröffnung der Walddörferbahn. In welchem Ausmaß der Ausflugsverkehr aus Hamburg einsetzte, war wohl von niemand erwartet worden. Als ich an einem Sonntag aus der Gartenpforte trat, kam mir eine Menschenmenge, etwa

Fußpflege

nach tel. Vereinbarung

Komme ins Haus

ERIKA MEIER

(Großh.) Tel. 633 71

10 in einer Reihe, von uns bis zum Bahnhof entgegen. Sie zogen friedlich, fast andächtig erwartungsvoll den Hamburger Wäldern entgegen. Um die Kaffeezeit war bei gutem Wetter in den Gärten der Lokale kein freier Tisch zu finden. Und wir hatten gute, teils sehr schön gelegene Lokale: Mühlendamm (Dunker), Vierlinden (Steenbock), Hamburger Wald (Janssen), Laumann am Großhansdorfer Bahnhof, Waldburg und schließlich, aber erst später, Manhagen. Also eine große Auswahl. Und sie alle konnten existieren.

In den ersten Jahren der Besiedlung, in denen die Siedler wirklich schwer arbeiten mußten, sagten wir oft, ob die Kinder wohl später einsehen würden, was ihre Eltern geleistet haben, um ihnen eine gesunde fröhliche Kindheit zu geben zwischen Gartengeborgenheit und Herumstreifen in Wäldern und Feldern. Sie sahen es ein! Und sie haben später im Älterwerden der Erinnerung noch mehr eingesehen, welch unbeschwerte und fröhliche Jugend sie hatten.

Fortsetzung im nächsten Heft.

Stets griffbereit

für's tägliche
„Gesundheitsstündchen“
Klapprad mit
Beleuchtung, Schloß
und Parkstütze
nur

89,-



KAUFHAUS

NESSLER



(so aktuell für alle)

Modische Frisuren, Dauerwellen und Tönungen

Preiswerte Haarteile und Perücken in gewünschter Farbe.

im *Salon Feierabend*

Schmalenbeck, Haberkamp 3, Telefon 6 29 71

Freude am Garten

planen
neu anlegen
umgestalten



Gärtnormeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

2071 SIEK · ALTE LANDSTRASSE · TELEFON: (04107) 208
VON 18.00—20.00 UHR TELEFON (04107) 881



KOHLN-KOKS-BRIKETTS-HEIZÖL



UWE HENSEL

Ahrensburg

Telefon 04102 / 32 23

Hamburg-Harburg

Telefon 0411 / 77 40 86

O. BÖKENBERG

u. B. MARTENS

Siek

Telefon 04107 / 206

Klaus Griesenberg

Haus- und Grundstücksmakler

Vermittlung von Wohnraum

Grundstücksverwaltungen

Grundeigentümerberatung

Ahrensburg · Rondell 2 · Telefon 53340

Großer Erfolg für Fritz Studt in Ahrensfelde



Fritz Studt (rechts) mit Direktor Lörberg nach Überreichung des wertvollen Pokals

Ahrensfelde. Spannung und prächtige Laune bei Reitern und Publikum herrschten in der Ahrensfelder Reit-

halle, als Mannschaften des Reitstalles Studt, der BAT, Ahrensburg und der Betriebssportgemeinschaft **Deutscher Ring** zum Vergleichskampf um den vom Deutschen Ring gestifteten Wanderpokal aufeinander trafen. Geboten wurde ein umfangreiches Programm: Abteilungswettkampf, Dressurprüfung Klasse A und Springprüfung Klasse A. Sieger war am Ende die Mannschaft des Reitstalles Studt. Die übrigen Placierungen: BAT II, BAT I und Deutscher Ring.

In der Einzelwertung der Dressur Klasse A um den Wanderpokal der Firma Horse Men dominierte Heinz Hempelmann, BAT I.

Den Ehrenpreis von BAT in der Springprüfung Klasse A gewann Michael Krüger, Reitstall Studt. Für die beste Harmonie zwischen Pferd und Reiter erhielt Michael Krüger den von Wilhelm Lohmeyer gestifteten Sonderpreis.

Mit großem Beifall wurde die im Beiprogramm gebotene Quadrille der Jugendgruppe des Reitstalles Studt beachtet. Die jungen als Kosaken kostümierten Reiter bewiesen den guten Ausbildungsstand der Ahrensfelder Reitschule. Die Veranstaltung endete mit einem zünftigen Eintopfeszen, zu dem auch die Zuschauer geladen waren.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Konfirmation sagen wir - auch im Namen unserer Eltern - unsern herzlichen Dank.

Marion und Monika Meier

Schmalenbeck, Looge 6

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meiner Konfirmation möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Annette Karnstedt

Großhansdorf, Barkholt 30

Für die Aufmerksamkeiten, Geschenke und Blumen anlässlich meiner Konfirmation sage ich, auch im Namen meiner Eltern, meinen herzlichen Dank.

Wolfgang Clausß

Großhansdorf, Roseneck 42



Seit 1849

Griesenberg Möbel

Ahrensburg, Rondeel 2 - Fernruf 22 55

Sie finden in meinen großen Ausstellungsräumen eine reichhaltige

Auswahl kompletter Wohnungseinrichtungen

Ein Besuch lohnt sich · Erleichterte Zahlungsbedingungen



Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH.

Ahrensburg, Pionierweg 4, Tel. 54024 u. 56641

Öl-, Koks- und Gasheizungen

für Wohnhäuser und Industrie

Funkwagen für Kunden- und Störungsdienst

Filter- und Heizanlagen für Schwimmbäder

Warmwasserbereitungen – Pumpen

Die Leitung des Tierschutzvereins Ahrensburg in zarter und fester Hand

Auf einer sehr gut besuchten Hauptversammlung des Tierschutzvereins Ahrensburg, wurde der gesamte Vorstand neu gewählt, es gab dabei entscheidende Veränderungen.

Herr Dr. Karl Blobel, Ahrensburg, seit 1964 in dem von ihm aufgebauten Tierschutzverein als 1. Vorsitzender tätig, trat von diesem Posten zurück. Herrn Dr. Blobel sei ein besonderer Dank gewidmet, daß er sich trotz seiner beruflichen Überlastung solange diesem Amt zur Verfügung gestellt hat. Er wird auch künftig dem Verein nicht nur als Tierarzt zur Verfügung stehen. Nach den Vorschlägen von Herrn Dr. Blobel wurde der neue 1. Vorsitzende und der gesamte Vorstand einzeln gewählt.

1. Vorsitzende ist eine Dame, Frau Ursula Ringel, Großhansdorf. Frau Ringel ist sehr gut mit ihrer neuen Aufgabe vertraut. Seit ca. 2 Jahren hat sie neben anderen aktiven Mitgliedern, sich sehr tatkräftig für das Tierheim in Großhansdorf und seine Interessen eingesetzt. Es gibt da nicht nur die Pflege der Tiere, darin hat Frau Ringel eine mustergültige Mitarbeiterin, Frau Dlugosc, die mit viel Liebe und Gewissenhaftigkeit die Tiere versorgt. Frau Ringels besondere Verdienste liegen darin, die Tiere in kurzer Zeit ihren rechtmäßigen Besitzern wieder zuzuführen und den „Findlingen“ ein gutes Zuhause zu vermitteln, denn das Tierheim ist immer gut besetzt. Dies alles erfordert neben der üblichen Vereinsarbeit, viel Ausdauer, Geschick und Liebe zur Sache. In allen diesen Voraussetzungen hat sich Frau Ringel bereits bestens bewährt.

Otto Cropp

Hausmakler

Großhansdorf, Wöhrendamm 58, Ruf 6 11 57

sucht im Auftrage vieler Interessenten

EINFAMILIENHÄUSER

MIET- UND EIGENTUMSWOHNUNGEN

BAUPLÄTZE

in allen Größen und Preislagen.

Zur Beratung in allen Grundstücks- und Grundbuchangelegenheiten stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Übernahme sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**

z. B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Ausbau**

Umbau, Gartenmauern, Garagen, alle Putzarbeiten

ECKHARD LAU

GROSSHANSDORF — WALDREITERWEG 30 — TELEFON 6 62 67

Vom Standesamt

GEBURTEN

27. 3. 1971 Pamela Mahlke, Haberkamp 7 a
14. 4. 1971 Sven Richter, Beim Fahrenberg 11
16. 4. 1971 Claudia Bäumert, Wöhrendamm 55
17. 4. 1971 Miriam Futterlieb, Ahrensfelderweg 44
22. 4. 1971 Marek Harloff, Kastanienweg 4

EHESCHLIESSUNGEN

31. 3. 1971 Bernd Peter Holst, Großhansdorf, Ostpreußenweg 16
und Kiel, Bergstr. 19
und Elke Brunner, geb. Jungebloed, Kiel, Achterwehrrerstr. 11
1. 4. 1971 Hans Fritz Max Carl Miersen, Großhansdorf
und Karin Elfried Richter, Norderstedt
2. 4. 1971 Lothar Ludwig Wilhelm Roggenkamp, Hannover, Podbielskistr. 126
und Brigitte Ahrens, Großhansdorf, Eilbergweg 3-5
2. 4. 1971 Lothar Ludwig Wilhelm Roggenkamp, Hannover, Podbielskistr. 126
und Helga Irma Oligera Dora Johannsen, Großhansdorf, Sieker Land-
straße 159
5. 4. 1971 Johann der Täufer Walch, Großhansdorf, Eilbergweg 5
und Gisela Käthe Margarete Finner, Hamburg, Roßberg 24

Elly Möller

Großhansdorf, am Bahnhof
Telefon 6 35 68

Büro- u. Schulartikel
Spielwaren, kleine
Lederwaren, Kunstgewerbe

Hübsche und preiswerte Geschenke in reicher Auswahl



**Ein Blumengruß
bringt immer
Freude!**

Blumenhaus Lübbers

Großhansdorf · Eilbergweg 3·5

Telefon 6 11 65

- 5. 4. 1971 Jesus Agea Aragoneses, Barcelona
und Dorothea Lücke, Großhansdorf, Wetenkamp 9
- 7. 4. 1971 Horst Günther Freise, Großhansdorf, Ahrensfelderweg 30
und Margot Anni Käthe Grabend, geb. Tams, Großhansdorf,
Ahrensfelderweg 30
- 8. 4. 1971 Heinrich Eckehard Breckhoff, Großhansdorf, An der Eilshorst 17 a
und Bärbel Rohde, geb. Steenbock, Großhansdorf, Jäckbornsweg 20
- 16. 4. 1971 Rolf Dührkop, Großhansdorf, Neuer Achterkamp 42 a
und Silke Schröder, Hörnum / Sylt
- 16. 4. 1971 Gerd Krämer, Hoisdorf, Schierenplack 15
und Marion Behrendt, Großhansdorf, Wöhrendamm 80
- 16. 4. 1971 Wolfgang Birkner, Ahrensburg, Rosenweg 30 a
und Eva Maria Schmitt, Großhansdorf, Sieker Landstr. 121

STERBEFÄLLE

- 31. 3. 1971 Friederike Auguste Koßmann, Großhansdorf, Sieker Landstr. 162
84 Jahre
- 2. 4. 1971 Georg Friedrich Otto Luther, Großhansdorf, Papenwisch 2
80 Jahre
- 5. 4. 1971 Otto Ludwig Friedrich Paustian, Großhansdorf, Dörpstede 18
85 Jahre
- 9. 4. 1971 Erna Frieda Martha Horlitz, geb. Sucker,
Großhansdorf,, Beim Fahrenberg 1 a
61 Jahre
- 12. 4. 1971 Bruno Spethmann, Großhansdorf, An der Eilshorst 1
87 Jahre
- 14. 4. 1971 Agnes Diederich, geb. Buthmann, Großhansdorf, An der Eilshorst 1
87 Jahre
- 15. 4. 1971 Robert Wilhelm Krämer, Großhansdorf, Himmelshorst 18
85 Jahre
- 15. 4. 1971 Arthur Wilhelm Johann Klemmer, Großhansdorf, Sieker Landstr. 157
74 Jahre
- 28. 4. 1971 Martha Bertha Alwine Peemöller, Großhansdorf, Bartelskamp 13
66 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich

Frau Gertrud Kelter, Beimoorweg 178
zum 80. Geburtstag am 4. Mai 1971

Frau Martha Wenzel, Ahrensfelderweg 4
zum 85. Geburtstag am 10. Mai 1971

Frau Anna Klinke, Ostlandstraße 19
zum 90. Geburtstag am 22. Mai 1971

dem Ehepaar Adolf und Helene Dössel, Sieker Landstr. 156
zur Goldenen Hochzeit am 10. Mai 1971

Der Heimatverein und sein „Waldreiter“

Alt-Hamburg durch die Camera

Der große Anklang, den die Ausstellung „Alt-Hamburg durch die Camera“ bei der Bevölkerung gefunden hat, veranlaßt die Hamburger Sparcasse von 1827, die ausgewählten Foto-Hamburgensien nun auch in ihrer Filiale Volksdorf, Im Alten Dorfe 41, zu zeigen. Sie erfüllt damit einen vielfach geäußerten Wunsch ihrer Kunden, die Fotos aus der Frühzeit der Lichtbildkunst nicht nur in ihrer Hauptstelle, sondern auch in anderen Wohnbezirken zu zeigen.

Die Fotos dieser einzigartigen Dokumentation aus der Sammlung von Fritz Lachmund zeigen das Bild des alten Hamburg in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis hin zum Ausbruch des 1. Weltkrieges. Sie vermitteln einen Eindruck von Geruhsamkeit und Würde.

Es wurden unseren Vorvätern schon aktuelle Ereignisse bildhaft authentisch dargeboten, wie z. B. die Empfangsfeier für die „sieggekrönten 76iger“ am 17. Juni 1871 auf dem Hamburger Rathausplatz – im gleichen Jahre also, in dem auch die Reichsgründung stattfand. Oder auch der Brand der Michaeliskirche – des Hamburger Michels – im Sommer 1906. Daneben tritt immer wieder das „Milieu“: Alstervorgärten, Hafenviertel, der Mastenwald der Windjammer, Fachwerkbauten und Flotte.

Interessante Aspekte eröffnen sich dem Beschauer durch die Gegenüberstellung einiger der alten hamburgischen Motive mit Fotografien dieser Hamburger Stätten aus der heutigen Zeit.

Die Ausstellung ist bis zum 21. Mai 1971 während der Kassenstunden zu besichtigen.

Lothar Granzow Malermeister

Großhansdorf, Roseneck 29

Ausführung sämtl. Malerarbeiten
Telefon 66222

WALTER WIECHERT
Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

HILDA WIECHERT
Markisenanfertigung u. Winter-
lagerung - Sämtl. Reparaturen

Großhansdorf, Up de Worth 25
Telefon 6 12 47



AHRENSBURG, Manhagener Allee 9
Lieferant aller Krankenkassen
sonnabends geschlossen

DAMENSALON

Knickrehm

am Bahnhof Kiekut
Geschäftszeiten: 8.30—18 Uhr
sonnabends: 8—14 Uhr

Telefon 6 29 55

Jedes Teil
paßt zu jedem

⊕ SCHIESSER
1000-SASSA
KINDERKLEIDUNG

TREVIRA



Joelken

Nr.1 in der Manhagener Allee

MALER- UND TAPEZIER- ARBEITEN



Ernst DEPPEN
Malermeister

GROSSHANDS DORF
Beimoorweg 20
Telefon 6 21 06

KARL-HANS MEIER-HEDDE

Baumeister

GROSSHANDS DORF – Wöhrendamm 19 – Telefon 61039

Maurer-, Stahlbeton-, Zimmerer- u. Fliesenarbeiten

Seit über 30 Jahren

Heizung - Lüftung - Ölfeuerung

Ölfeuerungs-Wartungsdienst für viele Fabrikate

Heiz- und Filteranlagen für Schwimmbäder

Arthur Rathje AHRENSBURG · Große Straße 8 · Tel.: 23 08

Berg & Didkowsky

Schmalenbeck, Telefon Ahrensburg 6 10 63/64
Bad Segeberg, Ziegelstraße 115-117, Telefon 26 51
Hamburg-Ohlsdorf, Im grünen Grunde 7
Telefon 59 93 37

**H
O
L
Z**

**SCHNELL
PREISWERT
ZUVERLÄSSIG**
▼
**TÜREN
PARKETT
PLATTEN
BAUHOLZ
TISCHLER-
HOLZ**

Wichtig!

Wichtig!

Ärztlicher Notdienst

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

20. Mai 1971	Dr. Horstmann	Tel. 6 15 60
23. Mai 1971	Dr. Horstmann	Tel. 6 15 60
30. Mai 1971	Dr. Lindner	Tel. 6 33 59
31. Mai 1971	Dr. Schönwandt	Tel. 6 25 85
6. Juni 1971	Dr. Schönwandt	Tel. 6 25 85
13. Juni 1971	Dr. Kirchhöfer	Tel. 6 15 47
17. Juni 1971	Dr. Hoffmann	Tel. 6 16 90

Achtung! Dr. Lindner ist vom 25. 5. bis 27. 6. in Urlaub.

Der ärztliche Notdienst erstreckt sich an normalen Wochenenden jeweils von Sonnabend 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr.

Handelt es sich um mehrere aufeinanderfolgende Tage, wie z. B. Weihnachten, so erstreckt sich der 1. ärztliche Notdienst von Sonnabend 12.00 Uhr bis Sonntag 19.00 Uhr, der 2. ärztliche Notdienst von Sonntag 19.00 Uhr bis Dienstag 8.00 Uhr

DAMEN - U. HERREN - SALON

Franz Spanblöchl

GROSSHANS DORF

Wöhrendamm 7, Telefon 63637

Geschäftszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag bis Donnerstag

8.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 8.00 bis 18.30 Uhr

Sonnabend 8.00 bis 13.00 Uhr

Nutzen Sie unser

Mittwoch-Sonderangebot

Kompl. Dauerwelle

DM 20,-

Synthetik-Perücken

zu günstigen Preisen.

HORST BREMER Schlossermeister

GROSSHANS DORF - MÜHLENDAMM 38 - TELEFON 63634

Bau- und Kunstschlosserei

TAXENRUF 53955

Am Bahnhof, Großhansdorf

F. Möller jr. KG

Rauschgifte und Suchtmittel im Unterricht

Was sich hinter den Begriffen Hasch, Pot, Stuff, Joint, fixen oder ausflippen verbirgt, sollen die Jugendlichen heutzutage wissen. Deshalb bat der Aufbauzug der Volksschule, Frau Dr. med. R. Theile-Schlüter, Ahrensburg, den Teenagern der oberen Klassen etwas über das Thema „Rauschgifte und Suchtmittel“ zu erzählen. Die Ärztin leitete den modernen Biologieunterricht mit einem Kurzvortrag ein.

Darin erklärte sie den interessierten Schülern Begriffe wie „Rausch“ und „Sucht“ und machte deutlich, wie unterschiedlich anregende Substanzen wirken. Die Schüler durften ungeniert fragen. Das taten sie ausgiebig und konnten so einen Teil ihrer Probleme los werden. Sie konnten aber auch erkennen, daß nicht alles, was sie zum Thema „Drogen“ hören und lesen, richtig ist.

Bäckerei und Konditorei

Hans Ritzkowsky

Großhansdorf, Wöhrendamm 17

Große Auswahl an

Kuchen · Torten · Dessert · Gebäck

Verschiedene Brotsorten

Brötchen · Knüppel · Hörnchen

Eistorten · Eisbomben

Alles täglich frisch

vom Backofen auf den Tisch!

Lieferung frei Haus – auch sonntags

Telefon 62382

Blutspendetermin

Am Freitag, dem **18. Juni 1971** führt das Deutsche Rote Kreuz in der Zeit **von 16 bis 21 Uhr** in der **Großhansdorfer Schule** am Wöhrendamm einen **Blutspendetermin** durch. Der DRK-Ortsverein Großhansdorf erhofft sich auch in diesem Jahr wiederum seitens der Bevölkerung eine große Unterstützung dieser im öffentlichen Interesse so notwendigen Aktion und bittet um rege Beteiligung.

Hilfswerk Berlin

Wie alljährlich um diese Zeit, so tritt auch in diesem Jahr die Stiftung Hilfswerk Berlin an die Öffentlichkeit, um die weiterhin notwendige Hilfe für die Westberliner Bevölkerung, insbesondere für die Kinder, zu erbitten. Der Bundespräsident hat wieder zu einer Spendenaktion aufgerufen, um recht vielen Kindern Ferien und Erholung in Heimen oder Familien in der Bundesrepublik zu ermöglichen.

Geldspenden werden auf Postscheck- oder Bankkonten des „Hilfswerk Berlin“ erbeten.

Kurt Bachmann

feine Fleisch- u. Wurstwaren

Großhansdorf

Wöhrendamm 35, Tel. 62436

**Zentralheizungs- und
Ölfeuerungsanlagen**

Jürgen Kleinke

AHRENSBURG

Hamburger Straße 79

Telefon 5 57 93



Die Apotheke hilft

Notdienststörung der Apotheken

Die Dienstbereitschaft beginnt: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 18.30 Uhr, Sonnabend 13.00 Uhr, Sonntag 8.00 Uhr. Ende: am nächsten Morgen 8.00 Uhr.

18. 5. RA	24. 5. RO	30. 5. WA	5. 6. A	11. 6. UB
19. 5. RO	25. 5. WA	31. 5. A	6. 6. UB	12. 6. RA
20. 5. WA	26. 5. A	1. 6. UB	7. 6. RA	13. 6. RO
21. 5. A	27. 5. UB	2. 6. RA	8. 6. RO	14. 6. WA
22. 5. UB	28. 5. RA	3. 6. RO	9. 6. WA	15. 6. A
23. 5. RA	29. 5. RO	4. 6. WA	10. 6. A	16. 6. UB



Apotheke
AM U-BAHNHOF GROSSHANDS DORF

Inhaber: **J. Schilling**
Telefon 6 21 77

UB

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Inhaber: **Ilse Schütz**
Telefon 6 11 78

WA

Adler-Apotheke

A

Ahrensburg
Hamburger Straße 10
Telefon 22 74

Rosen-Apotheke

RO

Ahrensburg
Manhagener Allee 46
Ecke Waldstraße
Telefon 27 21

Rathaus-Apotheke

RA

Ahrensburg
Telefon 5 47 21
Rathausplatz 35

Verlag und Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. v., Schmalenbeck, 1. Vorsitzender: Willi Wilken, 207 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 66 22. - Text- und Anzeigenredaktion: Willi Wilken, 207 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 66 22. - Druck Erwin Dunkelmann K.G., Bad Oldesloe, Lübecker Straße 9, Telefon 04531-70 11. - **Zuschriften an die Textredaktion des „Walldreiter“** s. o. - Erscheint einmal im Monat - Für den Botendienst jede Nummer 10 Pf. - Konten: Kreissparkasse Stormarn, 190-452-442; Postscheckkonto Hamburg 2277 33, Kreissparkasse Stormarn, Großhansdorf (für Kto.-Nr. 190-452-442 Wilken); Spar- und Darlehnskasse e.G.m.b.H., Siek-Großhansdorf Kto.-Nr. 22302; Westbank Großhansdorf, Kto.-Nr. 3-836007. - Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Walldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. - Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Textredaktion.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkonto Hmb. 722 71 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 190-198 921. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,- DM, Einzelbeitrag 8,- DM.

Auferstehungskirche

Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde Großhansdorf - Schmalenbeck

Gottesdienste am Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr

Kindergottesdienst an Sonn- und Feiertagen um 11.15 Uhr

An jedem Montag Chorprobe um 20.00 Uhr

An jedem Mittwoch Bibelstunde um 19.30 Uhr

Pfarrbezirk I Pastor Mauritz

Schmalenbeck, Alte Landstraße 20, Telefon 6 24 34

Pfarrbezirk II Pastor Gorny

Großhansdorf, Wöhrendamm 47, Telefon 6 28 21

Ahrensburg St. Marien: Hamburger Sonntags 8.00 Uhr und 10.30 Uhr

Straße/Ecke Adolfstraße Samstags 18.00 Uhr Sonntag-

Werktags: 8.00; Donnerst.: 19.30 U. Vorabendmesse

Großhansdorf-Schmalenbeck Sonntag: 9.00 Uhr

„Heilig-Geist-Kirche“ (Am U-Bahn- Werktags: Mittwoch: 8.00; Freitag:
hof „Kiekut“) 19.30 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Straße 48, Tel. Ahrensburg 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst jeden Sonntag 10.00

Kinderstunde jeden Sonntag 10.00

und jeden Donnerstag 15.30 Frauenstunde

Bibelstunde jeden Dienstag 20.00 jeden 2. Montag im Monat 15.00

Wir laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg

Bezirk Ahrensburg

Gottesdienst / Kindergottesdienst: sonntags 10.00 Uhr

in **Ahrensburg**, Lübecker Straße 4 a (im Gemeindehaus)

Kinderstunde: donnerstags 16.00 Uhr

Bibelstunde: freitags 20.00 Uhr

in **Schmalenbeck**, Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK, Ruf 61454 neben d. Hochbahnbrücke

Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Bauklempnerei

Heinz Freitag

Schmalenbeck, Pommernweg 11
Telefon 62186

Wir entleeren
Abwässergruben

schnell – sauber – preiswert

Werner Huber

Tel. Hamburg 6 44 02 35
Hamburg 73 (Rahlstedt)

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe

207 Ahrensburg

Schillerallee 6

Fernruf 04102/2060

Zentralheizungs-, Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtl. Reparaturarbeiten



Lieferung nach allen Friedhöfen

Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf
SCHMALENBECK, Sieker Landstr. 181

Ruf 63206



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN
AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT
GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 61153

Ahrensburg, Reeshoop/Rathausstraße 8 · Ruf 2916

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch

rasen grüner grüner grüner grüner 633



biologisch
verstärkt

macht
Rasen jung

besonders gut für:

- a) Neuanlagen auf Bauschutt, versandeten und humusarmen oder toten Boden;
- b) ausgelaugte und bakterienarme, durch jahrelange Gaben von Kunstdünger verkrustete alte Rasenflächen.

15-kg-Plastikbeutel für 100 qm

45-kg-Plastiksack für 300 qm

DM 15,-

DM 43,-

LEYFFER & NELLEN · Hamburg-Wandsbek

2 HAMBURG 70 Wandsbeker Marktstraße 145 Ruf 68 68 73 und 68 75 59